

Schulzession

Planung, 12. Mai.

(Rehrer- und Ratschulenkonferenz)

Wie der am 12. Mai in Hirt stattgehabten Lehrerkonferenz ging es sehr animirt zu. Doch bezüglich Lehrer und Ratschulen, also eine Zahl, die bei ähnlichen Verhandlungen selten erreicht wird, hatten sich diese eingedrungen. Die Beschlüsse vom Berg gebührt der Beherrin von Unterentofel, die vom Thal dem Herrn Decker Hupp von St. Johann im Unterentofel. Nachdem Herr Bezirkschulinspektor Wurz einen interessanten und lehrreichen Vortrag über die Scherz- und Befehlswelt unter gespannter Aufmerksamkeit gehalten hatte, mußte für die Hälfte von den übrigen in Bereitschaft stehenden Beiträgen aus wichtigen Gründen abgesehen werden, da eine innere, zu große Angetenheit die noch verführbare Zeit in Anspruch nahm. Man besprach und berief sich nämlich darüber, ob es nicht zweckmäßiger und ersparlicher sei, einen schließlichen Verein mit eigenen Statuten und unter eigener Leitung einzuführen, und es genauen die Überzeugung, daß die große Zahl der Mitglieder, sowie die rege Theilnahme und das einträchtige Zusammenwirken in allen wichtigen, auf die Schule bezüglichen Fragen, einen schließlichen Verein sehr wünschenswerth und gewissermaßen nothwendig erachtete, so sehr die Überzeugung, daß die Herren Lehrer ein in mir die Konstitution eines schließlichen Vereins anzufragen und ehestens ein festliches Schrift durchzuführen beschließen. Doch dieser zukünftige Verein dieselben Zwecke im Auge hat, auf vollste erhabene Zeit unannehmbar losreißt, wie der Juster Lehrerverein, dessen Wohl nicht einer besonderen Erwähnung. Hieraus wird die in der „Rohlfische“ bekannt gegebene Vorlage, die Verbesserung der materiellen Lage der Lehrer betreffend, vorgelesen, erkräftigt und angenommen. Darauf Schluß der Berathung. Die nächste Konferenz wird am 28. Juli in Stams sein und werden die Herren Lehrer und Ratschulen dieses Bezirkes erkräftigt, sich für jeden Fall auf jenen Tag freizumachen, um möglichst vollständig aufzumarschieren zu können.

Die Scherzbibliothek. Unterrichtsminister Geschick hat bekanntlich die Erhaltung der Scherzbibliothek angeordnet. Da der Spezialdebit der bis Unterrichtsdebit beflagte sich vor dem beständigste Altg. Dr. Weittel über die Erträge, mit der bei der Revision vorgegangen wurde. Der Minister erwiderte ihm: Der Herr Abgeordnete (Dr. Weittel) hat gesprochen von einem wahren Marasmus, welches unsere Scherzbibliothek in abgelaufenen Jahre durchgemacht hätten. Als ich im vorigen Jahre einen solchen Marasmus bei solchen Kranke als Gegen gegeneinanderstanden bin, dem ersten Reber in der Debatte über die Centralleitung des Kultus- und Unterrichtsministeriums, da hatte ich zu Gelegenheit, den Standpunkt zu markieren, welchen die Unterrichtsverwaltung in dieser Frage einnimmt. Wir scheint aber, daß der geehrte

Abgeordnete der Stadt Wien heute der Unterrichtsverwaltung einen besonderen Dienst dadurch erwies, daß er uns gewisse Stellen aus florentinischen Büchern vorgelesen hat, welche gewiß für die Jugend vollkommen unpassend sind und von welchen ich nicht weiß — der Herr Abgeordnete hat es nicht mitgeteilt — ob sie sich hauptsächlich in Scherzbibliothek befinden. Sollte dies aber der Fall sein, so ist der Verein vollkommen erkräftigt, wie notwendig es war, daß die Unterrichtsverwaltung ausführt in dieser Richtung vorgegangen ist. Ich kann Sie versichern, daß die Berichte, die mir über diese Revision zugekommen sind, ganz eigenthümliche Erklärungen zu Tage gefördert haben. Und ich frage es nicht; mit einer gewissen Bestimmtheit habe ich die Revisionen bereits bekannt gegeben, wird. Eine Unmasse von Büchern, welche für die Jugend hauptsächlich in irgend einer Beziehung nicht tauglich waren, sind aus den Scherzbibliotheken entfernt worden. Nicht das Unterrichtsministerium hat diese Bücher entfernt, die Lehrer selber waren Richter in dieser Frage, und das wird gewöhnlich vorgehen. Das Unterrichtsministerium hat für diese Arbeit ein ganz kurzes Programm bekannt gegeben, das Programm: nicht unpatentisch, nicht unästhetisch, nicht irrelevant. Wir haben nicht den Antrag an den einzelnen Schulen gemacht, und wenn der Herr Abgeordnete gefragt hat: Uns Deutschen werden unsere Klaffler aus den Scherzbibliotheken genommen, so macht mich das an eine Demonstration, die — wenn ich nicht irre — seitens eines Theiles der Beherztheit in Wien vorgenommen ist, einer Beherztheit, die wohl anmachen mußte, daß die Unterrichtsverwaltung in Oesterreich sich niemals dazu hergeben wird, das, was an den heutigen Scherzbibliothek nach seinem Inhalt für die Jugend bestimmt ist, diesen zu entfernen. Eine Beherztheit hat dies gethan und damit einen Beschluß gefaßt, den die Unterrichtsverwaltung wirklich nur befehlen konnte, und dies um so mehr als kurze Zeit darauf wirklich dieselben Revisionen einen ganz anderen Beschluß gefaßt haben, den ich allerdings erster genannt und den ich bedauere, daß nämlich die Vorkenner wieder in der Schule machen sollen! Die deutschen Klaffler werden, soweit sie für die Jugend passen, nicht verdrängt; aber auch der Stolz wird in der Schule seine Herrschaft immer antreten.

Verzeichniß der Spenden für den Sazar zum Feste der Restauration der St. Mikolansparokirk in Ueran.

An baarem Gelde:

Herr G. M. Emoir
" Baron Eichhoff
" Karl Daber
" Gailer, Schreytag
" Cammerig Zeit
Herr Wittner Zauber

Lehettrag fl. 255.18
fl. 100.—
fl. 20.—
fl. 20.—
fl. 2.—
fl. 5.—
fl. 5.—

Lehettrag fl. 407.18

Herr Maria Gallela fl. 5.—
" Zepner fl. 2.—
" Wüßler fl. 5.—
" Johann Girmurer fl. 1.—
" W. N. Raupach fl. 1.—
" Herr Strainig fl. 1.—
" J. P. S. fl. 2.—
" Herr Hans Bauf fl. 2.—
" Herr Baufschilb fl. 2.—
" Hans Landner fl. 1.—
" Wägnle fl. 1.—
" von Weinberst fl. 2.—
" Wilhelm fl. 2.—
" Sittler fl. 2.—
" Sittler fl. 2.—
" Langost fl. 5.—
" Weism, Kontroler fl. 3.—
Herr Wüßler fl. 1.—
Herr Brenner und Strainig fl. 5.—
Erdelyi Knobelsdorff fl. 1.—90
Herr Alois Hammer fl. 3.—
" Alois Hammer fl. 1.—
" Herr Jakob Deitl fl. 2.—
Von verschiedenen Ungenannten fl. 51.40
Baroness Ulrike Baumgarten fl. 50.—
Herr Emilie Baumbach fl. 20.—
Herr Wilhelms Gießler fl. 60.—
Präsident Herzog Alois fl. 5.—
Herr Professor Franz Schulerer fl. 5.—
Herr Joh. Albert fl. 2.—
Herr Johann Schulerer fl. 3.—
Herr Alois Hammer fl. 10.—
Herr Alois Hammer fl. 10.—
" Anna Strauß fl. 10.—
Von einer Sammlung in Dorf Tirol durch Frau Mag. Fr. Heigl, Frau Högler und Frau Stainer fl. 31.—
Herr Karl von Wenz fl. 5.—
" Eina Strauß fl. 10.—
Herr Alois Schlegel, Besig. der Villa Jmgler fl. 10.—
Herr Georg Jäger, Besig. der Villa Jenstein fl. 10.—
" Georg Jäger, Besig. der Villa Jenstein fl. 2.—
" Johann Langinger fl. 1.—
" Bernhard Langinger fl. 1.—
" Alois Langinger fl. 1.—
" S. Breit fl. 1.—
" J. Oppacher fl. 1.—
" H. Jäger fl. 1.—
" Alois Weibel fl. 1.—
" Strauß fl. 1.—
" Kauer fl. 1.—
Herr Franz Schulerer fl. 5.—
" Anna Schulerer fl. 1.—
Ungenannt fl. 1.—
Herr Alois Schulerer fl. 10.—
Herr Alois Schulerer fl. 5.—
" Alois Schulerer, Besig. von Hotel Kallaria fl. 5.—
Herr Alois Schulerer, Besig. von Hotel Kallaria fl. 10.—
Sammlungsergebnis eines Kaufhauses der St. Michaelenbadten bei 2. Karth fl. 10.—90
Herr Alois Schulerer fl. 5.—
Herr Oberlandesgerichtspräsident Fr. Anstettner fl. 10.—
" Dr. von Raan fl. 10.—
Gewinn vom Sazar fl. 5.—
Herr Alois Schulerer fl. 2.—

Summa fl. 863.38

Konsequativer Bürgerklub. Jeden Dienstag, abends 8 Uhr, Versammlung im Saale zum goldenen Kreuz.

Schwefel feinsten Mahlung, offerirt zu billigstem Preis

Joh. Gedhenberger, Ueran.

Spezerei-, Material- und Farbhwaren-Handlung.

Für Ordensfrauen, Congregationen und christliche Jungfrauen.

Der Edelstein der gottgeordneten Jungfräulichkeit von P. Philip. Seeböck O. S. Fr.

640 Seiten stark, mit schönen Farbendruckschild, geb. mit Rothschmit.
Preis bei Franzosenbung per Post: fl. 1.15.
Zu haben in C. Zandl's Buchhandlung, Ueran.

Sichere Heilung — **Dr. australische Eucalyptus-Öl** bringt das gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven, Krämpfe, Gelenks- und rheumatische Gelenksentzündungen. Dieses Öl ist in vielen Familien ein unverweideliches Hausmittel geworden und liegt bei den Herren Dr. Schulerer in Innsbruck.

Geschäftskarten in gejamadvoller Ausführung liefert C. Zandl's Buchdrucker.